

## **Museum wird aufgewertet**

ngr Bersenbrück. Nicht sehr anziehend präsentiert sich das 90 Jahre alte Kreismuseum in Bersenbrück. Das soll sich ändern: Jetzt soll es erneuert werden, baulich, aber auch inhaltlich. Vor allem möchte man künftig Kinder und Jugendliche ansprechen, die Geschichte ihrer Heimat kennenzulernen. Auch Lehrer sollen dort mit ihren Schülern einen lehrreichen Tag verbringen. Das

Gebäude wird energetisch

saniert. Auch das Hauptgebäude wird wohl einer baulichen Veränderung unterzogen. Nach derzeitigem Planungsstand könnte der Eingangsbereich komplett abgerissen und verbreitert werden. Die Kosten für die angedachten Maßnahmen werden noch ermittelt, bewegen sich wohl im sechsstelligen Bereich. Ziel ist es, die Besucherzahl von momentan jährlich etwa 2500 deutlich zu steigern.

## **Kommentar**

### **Sinnvolle Investition**

Als ein wenig alt, ja verstaubt, könnte man das Kreismuseum Bersenbrück bezeichnen. Interessante Exponate aus vergangenen Zeiten verlieren ihren Glanz durch die Art und Weise, wie sie dargestellt werden. In seiner jetzigen Form wirkt das Museum nicht gerade anziehend auf Kinder.

Das Kreismuseum herauszuputzen und aufzupolieren ist eine sinnvolle Investition. Mit dem Augenmerk auf museumspädagogischen Angeboten wird auch die Bildung des Nachwuchses gefördert. Wenn die in die Jahre gekommene Einrichtung zu einem Erlebnismuseum umgestaltet sein wird, werden die jungen Besucher mit Freude einen Blick in die Vergangenheit werfen.

Da durch den Aufzug ein barrierefreier Zugang zu allen Museumsbereichen ermöglicht wird, sind künftig Besuche für jedermann möglich. Dann können die Großeltern ihren Enkeln dabei auch von ihrer eigenen Vergangenheit hier in der Region erzählen.

In die Bildung zu investieren ist unsere Pflicht – auch wenn die Ausgaben möglicherweise nicht durch die Einnahmen ausgeglichen werden können.